



Lehrgrabung in der keltischen Siedlung auf dem Heiligenberg bei Heidelberg

Der Heiligenberg ist eines der Wahrzeichen der Stadt Heidelberg. Seine reiche prähistorische, römische und mittelalterliche Geschichte war seit dem 16. Jh. immer wieder Gegenstand der Forschung. Eine erste Blütezeit erlebt der Berg im 5./4. Jh. v. Chr. als die, beide Kuppen umfassende Ansiedlung mit einer mächtigen Doppelwallanlage befestigt wird. Die Wehranlage umschließt den Bergrücken außen mit 3 km, innen mit 2 km und umspannt damit eine Wohnfläche von etwas mehr als 50 ha. Damit zählen die Ringwälle zu den größten keltischen Befestigungsanlagen im südlichen Mitteleuropa.

Die letzten Grabungen fanden in den Jahren 1980 bis 1983 im Michaelskloster statt im Zusammenhang mit dortigen Restaurierungsmaßnahmen. Die Lehrgrabung hat die Erforschung der keltischen Hinterlassenschaften auf dem Berg zum Ziel.

Termine

Kurs 1: 22. Juli bis 2. August 2019	Kurs 2: 5. August bis 16. August 2019
---	---

Die Grabungswochen dauern jeweils von Montag (ca. 10:00 Uhr) bis Freitag (ca. 16:00 Uhr), das Wochenende ist frei.

Kursgebühr:

120 Euro pro Kurs.

Sonderpreis für Mitglieder des Förderkreises Archäologie in Baden oder des Freundeskreises des Kurpfälzischen Museums e. V.: 80 Euro pro Kurs.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bitten wir bis spätestens 1. Juni 2019 um Überweisung auf unser Konto bei der:

Spar- und Kreditbank Hardt

IBAN: DE09 6606 2138 0000 0381 72, BIC-Code: GENODE 61 EGG

Max. Teilnehmerzahl pro Kurs:

10 Personen
(Mindestalter der Teilnehmer: 18 Jahre)

Leitung:

Dr. Renate Ludwig und Dr. Tobias Schöneweis, Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Anreise, Übernachtung und Verpflegung:

Anreise und Übernachtung und Verpflegung vor Ort organisieren und finanzieren Sie bitte selbst. Die Schutzgemeinschaft Heiligenberg bietet Ihnen pro Tag ein kostenloses Tagesessen in der Waldschenke auf dem Heiligenberg.

Der Heiligenberg ist gut mit Privat-PKW zu erreichen. Über A 5 Karlsruhe-Frankfurt, Ausfahrt Kreuz Heidelberg, weiter auf B 37 in Richtung Eberbach. Vor der Neckarbrücke den rechten Fahrstreifen benutzen und dem Hinweis B 3 Richtung Weinheim/Dossenheim über den Neckar folgen. Im Heidelberger Stadtteil Handschuhsheim, in Höhe des OEG-Bahnhofs am Hans-Thoma-Platz rechts abbiegen zur Tiefburg, links in die Mühlalstraße hinauf, an der Gabelung den Waldweg weiterfahren und den Schildern folgend zum Heiligenberg. 2,5 km den Chaisenweg bergauf fahren bis zum Parkplatz hinter dem Stephanskloster.

Wir haben Ihnen im Folgenden die Adressen einiger Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Ausgrabungstelle zusammengestellt:

Weisser Stein Handschuhsheimer Landstraße 84 69121 Heidelberg Telefon: 06221 6597366	Gästehaus Kerle Schriesheimer Str. 54 69221 Dossenheim Telefon: 06221 869288	Midori Guesthouse Friedrich-Ebert-Straße 4 69221 Dossenheim Telefon: 06221 872980
--	---	--

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur körperlichen Arbeit im Freien. Dazu gehören Erdarbeiten mit Schaufel, Spaten, Hacke und der Transport der Erde in Schubkarren, sowie archäologische Feinarbeit im Knien und Hocken mit Kelle, Spachtel und Kratzer. Geeignete Kleidung (Sonnenschutz, Regenschutz, festes Schuhwerk) sind von den Teilnehmern mitzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann machen Sie mit bei dieser spannenden „Reise“ in die Zeit der Kelten:

Verbindliche schriftliche Anmeldung bis 1. Mai 2019 an:

Förderkreis Archäologie in Baden e.V.
Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg
info@foerderkreis-archaeologie.de



Bildnachweis

Von der Rheinebene aus gesehen setzt sich die markante Silhouette des Heiligenberges mit seinem Doppelgipfel deutlich vom Odenwaldgebirge ab.
© KMH (Foto: E. Kemmet)

Die Ruine des Michaelsklosters auf dem Heiligenberg mit dem gemauerten Schöpfungloch des Heidenlochs. Charles de Gramberg, 1774-1884, Feder/Tinte, Pinsellavierung, KMH, Inv. Nr. Z 757.
© KMH (Foto: K. Gattner)